

auch äußerlich nette Büchlein unter der katholischen Arbeiterwelt, der gegenwärtig der höllische Verführer oft Leibes- und seelengefährliche Schlingen legt, eine große Verbreitung finden.

Hallstatt (Oberösterreich).

Josef Neubacher.

43) **Der hl. Dominicus und die Anfänge seines Ordens.**

Von Augusta Theodosia Drane. Mit Erlaubnis der Verfasserin aus dem Englischen übersetzt von einem Verehrer des Heiligen. Düsseldorf. W. Deiters Verlag. 1890. 8°. 304 S. Preis M. 2.80 = fl. 1.68.

Das Titelbild des vorliegenden Buches stellt den hl. Dominicus dar, wie ihn Fra Angelico nach dem Bilde malte, welches sich dem treuen Schüler aus der Betrachtung des Lebens des großen Meisters aufdrängte. Ein ebenso schönes und lebenswahres Bild bietet vom hl. Dominicus die Biographie Dranes. Sie kann eine Mosaikarbeit genannt werden, deren Bild sich zusammensetzt aus den Zeugnissen derer, die mit dem heiligen Ordensstifter gelebt und auf das innigste verkehrt haben, so daß sie ein recht anschauliches Bild des Heiligen in seinem Leben und Wirken gibt. Die Uebersetzung ist fließend, die Ausstattung eine hübsche.

Freistadt.

Professor Dr. Kerstgens.

B) Neue Auflagen.

- 1) **Das Studium und die Privatlectüre.** Siebzehn Conferenzen, den Zöglingen des bischöflichen Convictes zu Luxemburg gehalten von J. Bern. Frier, Director. Dritte, verbesserte und vermehrte Auflage. Freiburg. Herder. 1892. Preis brosch. M. 2. — = fl. 1.20, gebd. M. 2.80 = fl. 1.68.

Das Erscheinen der dritten Auflage dieses trefflichen Buches ist ein Zeichen, daß die Wichtigkeit des Inhaltes gewürdigt und dessen kundige Behandlung anerkannt wird. Ueber beides haben wir beim Erscheinen der zweiten Auflage des näheren uns ausgesprochen. Hier genügt es, darauf hinzuweisen, daß in dieser dritten Auflage manches für unsere Zeit besonders Wichtige eine eingehendere Behandlung erfahren hat. Gegenüber der ungläubigen Richtung der heutigen Jugendbildung wird die Nothwendigkeit einerseits eines tüchtigen Religionsstudiums, andererseits der Uebung des Gebetes begründet und eingeschärft. In Betreff der Pflege der Körperentwicklung wird dem Turnen wohl sein Wert gelassen, aber zugleich in interessanter Weise der modernen, vielfach übertriebenen und schablonenmäßigen Uebung desselben das frische, freie Spiel entgegengesetzt und eingehend empfohlen — ein Gedanke, dem auch Hettinger im „Timotheus“ in seiner geistreichen Weise Ausdruck gegeben hat. Vorzügliche Beachtung verdient noch die gründliche und instructive Belehrung und Warnung betreffend die schlechte, gefährliche und übermäßige Lectüre, welche, wie die tägliche Erfahrung nur zu sehr beweiset, ohne kundige und sorgliche Leitung so manches junge Gemüth und Talent vergiftet.

Die Verbesserung und Vermehrung unseres mit Liebe und Sachkunde verfaßten Buches gibt dem früher schon ausgesprochenen Wunsche einen verstärkten Nachdruck, daß dasselbe von Lehrern und Erziehern sowohl, als auch von Schülern möglichst viel beachtet und verwertet werde.

Paderborn (Westfalen).

Regens Dr. Mintelen.

- 2) **Einleitung in die heilige Schrift Alten und Neuen Testaments.**

Von Dr. Franz Kaule. Mit Approbation des Hochw. Herrn Erzbischofes von Freiburg. Dritte, verbesserte Auflage. Erster Theil. Freiburg i. Br. Herder. 1890. 182 S. 8°. Preis M. 2. — = fl. 1.20.

Die Vorzüge des Einleitungswerkes von Kaule sind zu bekannt, als daß es noch eines näheren Nachweises hier bedürfte, findet ja dasselbe seit einigen